ZBB 2020, 133

BGB § 307 Abs. 1 Satz 2; VermAnlG § 1 Abs. 2 Nr. 5

Unwirksamkeit einer Anleihebedingung mit unbeschränkter Gestattung von Beschlussfassungen der Gläubiger über Rechte und Pflichten der Anleger

BGH, Urt. v. 16.01.2020 – IX ZR 351/18 (OLG Stuttgart), BB 2020, 465 = DB 2020, 392 = ECLI:DE:BGH:2020:160120UIXZR351.18.0 = WM 2020, 369 = ZIP 2020, 362

Amtlicher Leitsatz:

Dem Transparenzgebot ist nicht genügt, wenn bei Ausgabe einer Namensschuldverschreibung eine Klausel ohne jede Beschränkung Beschlussfassungen der Gläubiger über Rechte und Pflichten der Anleger gestattet.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG